

Bahnsinniges Fest im Eisenbahn-Garten

## Jubiläum 30 Jahre MECE

30 Jahre aktiv und noch immer voll in der Kraft: Am vergangenen Wochenende lud der Modelleisenbahnclub Einsiedeln (MECE) Lokomotiv-Gäste und die Bevölkerung zum Jubiläumsfest auf seine Gartenbahnanlage in der Blatten ein. Es wurde viel Betrieb und zugleich Gemütlichkeit geboten.

Die Einsiedler Bähnler riefen und sie kamen in Scharen: Aus der ganzen Schweiz sowie aus Deutschland waren Bähnler an diesem Wochenende nach Einsiedeln gereist. Im Gepäck hatten alle ihre meist selbst gebauten Eisenbahnmodelle. Auf den elektrischen oder gar vorbildgerecht mit einem Steinkohle-Feuer betriebenen Lokomotiven, genossen die angereisten Gäste das Fahren auf der schönen Anlage in Einsiedeln. Bereits zu früher Morgenstunde mischte und dampfte es auf der Gartenbahnanlage. Bis spät in der Nacht drehten die schönen Modelle unermüdlich ihre Runden. Da es sich bei den Modellen um welche der Kategorie 'personenbefördernde Modellbahn'

handelt, kamen insbesondere die zahlreich anwesenden Kinder aus dem Publikum voll auf ihre Kosten und konnten kostenlos unzählige Rundfahrten geniessen. Der Bahnhof Blatten stösste dabei an seine Kapazitätsgrenzen.

### Ehrung der Gründungsmitglieder

Der Präsident Thomas Minder begrüsst die Gäste zum offiziellen Festakt vom Samstag. Kantonsrätin Erika Weber richtete einige Worte an die versammelten Gäste. Darin blickte sie auf einzelne Meilensteine der Clubgeschichte zurück. Sie erinnerte, dass vor 30 Jahren Initiant Stefan Casanova per Zeitungsannonce gleichgesinnte eisenbahninteressierte Personen suchte. Daraus bildete sich der Modelleisenbahnclub Einsiedeln, welcher sich verpflichtete die Eisenbahn-Liebhaberei mit geeigneten Mitteln zu pflegen. Das Engagement einiger Gründungsmitglieder ist auch nach 30 Jahren noch immer ungebrochen. Sie lobte das Engagement des Vereins zu Gunsten der Einsiedler Bevölkerung, dies zum einen mit der wunderschönen Gartenbahn-

anlage in der Blatten, zum anderen mit den Ausstellungen und Börsen im Dorfzentrum. Nicht zu vergessen die Raclette mit Gummeli, welcher zu einer Einsiedler Chilbi einfach dazugehören. Grosses wurde und wird auch heute noch durch den Verein geleistet.

Zu Ehren der Gründungsmitglieder wurde auf der Anlage ein neuer Platz gestaltet. Auf einer Tafel wurden die Teilnehmer der Gründungsversammlung festgehalten. Die zwei jüngsten Mitglieder des Vereins enthüllten die Gedenktafel. Zu Ehren des Initianten Stefan Casanova wurde der Platz der Gründer auf Stefan-Casanova-Platz getauft. Sichtlich gerührt nahm der damalige Initiant und heutige Ehrenpräsident diese Ehre entgegen. Der Platz konnte dank der grosszügigen Unterstützung der Raiffeisenbank Einsiedeln realisiert werden. Pater Remigius Lacher vom Kloster Einsiedeln, selbst ein Bähnler, segnete anschliessend den Platz ein.

### Lokparade

Das zahlreich angereiste Publikum kam ebenfalls auf seine

Rechnung. Die Züge waren über das ganze Wochenende gut besetzt. Auch wenn der Himmel nicht immer nur trockenes Wetter schickte, tat dies der guten Stimmung keinen Abbruch. Die Festwirtschaft lud mit gluschtigen Angeboten zum Verweilen ein. Insbesondere der schön gestaltete Garten trug viel zum gemütlichen Ambiente bei. Die angereisten Gastlokomotiven wurden am Samstag-Nachmittag in einer grossen Lokparade vorgestellt, welche einmal um die Anlage reichte. Präsident Thomas Minder wusste zu den Modellen sowie zu den Besitzern einige Hintergründe und Anekdoten zu erzählen. Sogar ein Lokbesitzer aus Hannover war mit seinem Modell angereist. Mit Applaus wurde jede Lok in Einsiedeln begrüsst.

Die Einsiedler Bähnler feierten und liessen sich feiern. Mit stolz wurde den Gästen die schöne Anlage präsentiert. Mögen dem Club noch viele weitere Jubiläen bevorstehen!

